

# Inhalt

<b>1. Ein Mann mit harten Fäusten und Zivilcourage</b>	
Hitlergruß mit Zigarre . . . . .	9
Der Weltmeister will keinen Ehrendolch . . . . .	10
Das Foto von Scheveningen . . . . .	11
Die Rechnung wird präsentiert . . . . .	12
<b>2. Verbotene Hilfe für Verfolgte</b>	
Das Versteck in der Laubenkolonie . . . . .	13
Das Büro des Pastors . . . . .	15
Statt Karriere – Hilfe . . . . .	17
Tödliche Fluchthilfe . . . . .	19
<b>3. Sozialisten, die nicht aufgeben wollen</b>	
Alte Rechnungen werden beglichen . . . . .	21
Otto Wels läßt sich nicht einschüchtern . . . . .	22
Genossen im Untergrund . . . . .	23
Tarnung in der Brotfabrik „Germania“ . . . . .	24
Der Radfahrer-Bund in Gladbeck . . . . .	26
<b>4. Auf der Suche nach einer Neugestaltung – Die Kreisauer</b>	
Helmuth James Graf von Moltke . . . . .	28
Peter Graf Yorck von Wartenburg . . . . .	30
Sozialdemokraten . . . . .	31
Pater Alfred Delp . . . . .	33
Eugen Gerstenmaier . . . . .	33
„Doktor Tegel“ . . . . .	34
Geheime Treffen und Diskussionen . . . . .	34
Das Ende der Kreisauer . . . . .	36
„Grundsätze für die Neuordnung Deutschlands“ . . . . .	39
<b>5. Erste Verschwörung gegen den Krieg</b>	
Hitler will den Krieg und „säubert“ die Wehrmachtsführung . . .	41
Gegner sammeln sich . . . . .	41

Der Admiral und sein Stabschef . . . . .	42
Hauptmotor, doch etwas zu laut . . . . .	42
Gehorsam hat eine Grenze . . . . .	44
Putsch im „Fall Grün“ . . . . .	45
München durchkreuzt die Pläne . . . . .	47
<b>6. Umsturzpläne in den ersten Kriegsmonaten</b>	
Blitzkrieg im November? . . . . .	48
Canaris trifft Vorbereitungen . . . . .	48
Verbrechen in Polen . . . . .	49
Unnötige Panik . . . . .	50
Explosion im Bürgerbräukeller . . . . .	51
Drohungen und Siege verhindern den Putsch . . . . .	52
Das Ausland zieht nicht mit . . . . .	53
<b>7. Kirchenmänner bieten die Stirn</b>	
Bekennende Kirche . . . . .	54
Der Pfarrer von Dickenschied . . . . .	54
Mut und Martyrium in Buchenwald . . . . .	56
Drei Predigten in Münster . . . . .	58
Der Märtyrer vom Sankt-Hedwigs-Dom . . . . .	60
<b>8. Tresckows Attentatsversuche</b>	
Hitlergegner an der Ostfront . . . . .	61
Die Bombe tickt im Flugzeug . . . . .	63
Hitler wittert die Gefahr . . . . .	64
Die Gruppe Canaris wird ausgeschaltet . . . . .	65
<b>9. Die weiße Rose</b>	
Die Geschwister Scholl und ihre Freunde . . . . .	67
Die ersten Flugblätter . . . . .	69
Rußland . . . . .	70
Die Frechheit des Gauleiters Giesler . . . . .	70
Das letzte Flugblatt . . . . .	71
Ungebrochen in den Tod – „Es lebe die Freiheit“ . . . . .	74
„Ich fordere die Freiheit ...“ . . . . .	75
Aufruf an alle Deutschen . . . . .	76

## 10. Die Zeit ist reif

Walküre . . . . .	78
Graf von Stauffenberg . . . . .	79
„Modenschau“ mit Sprengladung . . . . .	80
Der Attentäter muß draußen bleiben . . . . .	81
Wie soll es nach Hitler weitergehen? . . . . .	82
Beweisen, daß es ein anderes Deutschland gibt . . . . .	83
Feldmarschall Erwin Rommel . . . . .	84

## 11. Der 20. Juli 1944

Es ist soweit . . . . .	86
„Stauffenberg, so kommen Sie doch!“ . . . . .	87
Die Lagebesprechung beginnt . . . . .	88
Detonation in der Wolfsschanze . . . . .	89
Hitler hat überlebt . . . . .	90
Alarm in Berlin . . . . .	91
Verwirrung im Bendlerblock . . . . .	92
Major Remer und sein Wachbataillon . . . . .	94
Hinrichtung um Mitternacht . . . . .	95
Paris . . . . .	96

## 12. Hitlers Rache

Fahndung – Verhaftungen – Folter . . . . .	97
Sippenhaft . . . . .	98
Freisler und der Volksgerichtshof . . . . .	98
Tod für das Beichtgeheimnis . . . . .	102
Gift für den Feldmarschall . . . . .	102
Die Hinrichtungen . . . . .	103
Die letzten Opfer . . . . .	104

## 13. Widerstand damals und heute . . . . . 106

Nachweis der Zitate . . . . .	109
-------------------------------	-----